

¹Now these are the judgments which thou shalt set before them.²If thou buy an Hebrew servant, six years he shall serve: and in the seventh he shall go out free for nothing.³If he came in by himself, he shall go out by himself: if he were married, then his wife shall go out with him.⁴If his master have given him a wife, and she have born him sons or daughters; the wife and her children shall be her master's, and he shall go out by himself.⁵And if the servant shall plainly say, I love my master, my wife, and my children; I will not go out free:⁶Then his master shall bring him unto the judges; he shall also bring him to the door, or unto the door post; and his master shall bore his ear through with an aul; and he shall serve him for ever.⁷And if a man sell his daughter to be a maidservant, she shall not go out as the menservants do.⁸If she please not her master, who hath betrothed her to himself, then shall he let her be redeemed: to sell her unto a strange nation he shall have no power, seeing he hath dealt deceitfully with her.⁹And if he have betrothed her unto his son, he shall deal with her after the manner of daughters.¹⁰If he take him another wife; her food, her raiment, and her duty of marriage, shall he not diminish.¹¹And if he do not these three unto her, then shall she go out free without money.¹²He that smiteth a man, so that he die, shall be surely put to death.¹³And if a man lie not in wait, but God deliver him into his hand; then I will appoint thee a place whither he shall flee.¹⁴But if a man come presumptuously upon his neighbour, to slay him with guile;

¹Dies sind die Rechte, die du ihnen sollst vorlegen:²So du einen hebräischen Knecht kaufst, der soll dir sechs Jahre dienen; im siebenten Jahr soll er frei ausgehen umsonst.³Ist er ohne Weib gekommen, so soll er auch ohne Weib ausgehen; ist er aber mit Weib gekommen, so soll sein Weib mit ihm ausgehen.⁴Hat ihm aber sein Herr ein Weib gegeben, und er hat Söhne oder Töchter gezeugt, so soll das Weib und die Kinder seines Herrn sein, er aber soll ohne Weib ausgehen.⁵Spricht aber der Knecht: Ich habe meinen Herren lieb und mein Weib und Kind, ich will nicht frei werden,⁶so bringe ihn sein Herr vor die "Götter" und halte ihn an die Tür oder den Pfosten und bohre ihm mit einem Pfriem durch sein Ohr, und er sei sein Knecht ewig.⁷Verkauft jemand sein Tochter zur Magd, so soll sie nicht ausgehen wie die Knechte.⁸Gefällt sie aber ihrem Herrn nicht und will er sie nicht zur Ehe nehmen, so soll er sie zu lösen geben. Aber unter ein fremdes Volk sie zu verkaufen hat er nicht Macht, weil er sie verschmäht hat.⁹Vertraut er sie aber seinem Sohn, so soll er Tochterrecht an ihr tun.¹⁰Gibt er ihm aber noch eine andere, so soll er an ihrer Nahrung, Kleidung und Eheschuld nichts abbrechen.¹¹Tut er diese drei nicht, so soll sie frei ausgehen ohne Lösegeld.¹²Wer einen Menschen schlägt, daß er stirbt, der soll des Todes sterben.¹³Hat er ihm aber nicht nachgestellt, sondern Gott hat ihn lassen ungefähr in seine Hände fallen, so will ich dir einen Ort bestimmen, dahin er fliehen soll.¹⁴Wo aber jemand seinem Nächsten frevelt und ihn mit List erwürgt, so sollst

thou shalt take him from mine altar, that he may die.¹⁵ And he that smiteth his father, or his mother, shall be surely put to death.¹⁶ And he that stealeth a man, and selleth him, or if he be found in his hand, he shall surely be put to death.¹⁷ And he that curseth his father, or his mother, shall surely be put to death.¹⁸ And if men strive together, and one smite another with a stone, or with his fist, and he die not, but keepeth his bed:¹⁹ If he rise again, and walk abroad upon his staff, then shall he that smote him be quit: only he shall pay for the loss of his time, and shall cause him to be thoroughly healed.²⁰ And if a man smite his servant, or his maid, with a rod, and he die under his hand; he shall be surely punished.²¹ Notwithstanding, if he continue a day or two, he shall not be punished: for he is his money.²² If men strive, and hurt a woman with child, so that her fruit depart from her, and yet no mischief follow: he shall be surely punished, according as the woman's husband will lay upon him; and he shall pay as the judges determine.²³ And if any mischief follow, then thou shalt give life for life,²⁴ Eye for eye, tooth for tooth, hand for hand, foot for foot,²⁵ Burning for burning, wound for wound, stripe for stripe.²⁶ And if a man smite the eye of his servant, or the eye of his maid, that it perish; he shall let him go free for his eye's sake.²⁷ And if he smite out his manservant's tooth, or his maidservant's tooth; he shall let him go free for his tooth's sake.²⁸ If an ox gore a man or a woman, that they die: then the ox shall be surely stoned, and his flesh shall not be eaten; but the owner of the ox shall be quit.²⁹ But if the ox were

du denselben von meinem Altar nehmen, daß man ihn töte.¹⁵ Wer Vater und Mutter schlägt, der soll des Todes sterben.¹⁶ Wer einen Menschen stiehlt, es sei, daß er ihn verkauft oder daß man ihn bei ihm findet, der soll des Todes sterben.¹⁷ Wer Vater und Mutter flucht, der soll des Todes sterben.¹⁸ Wenn Männer mit einander hadern und einer schlägt den andern mit einem Stein oder mit einer Faust, daß er nicht stirbt, sondern zu Bette liegt:¹⁹ kommt er auf, daß er ausgeht an seinem Stabe, so soll, der ihn schlug, unschuldig sein, nur daß er ihm bezahle, was er versäumt hat, und das Arztgeld gebe.²⁰ Wer seinen Knecht oder seine Magd schlägt mit einem Stabe, daß sie sterben unter seinen Händen, der soll darum gestraft werden.²¹ Bleibt er aber einen oder zwei Tage am Leben, so soll er darum nicht gestraft werden; denn es ist sein Geld.²² Wenn Männer hadern und verletzen ein schwangeres Weib, daß ihr die Frucht abgeht, und ihr kein Schade widerfährt, so soll man ihn um Geld strafen, wieviel des Weibes Mann ihm auflegt, und er soll's geben nach der Schiedsrichter Erkennen.²³ Kommt ihr aber ein Schade daraus, so soll er lassen Seele um Seele,²⁴ Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß,²⁵ Brand um Brand, Wunde um Wunde, Beule um Beule.²⁶ Wenn jemand seinen Knecht oder seine Magd in ein Auge schlägt und verderbt es, der soll sie frei loslassen um das Auge.²⁷ Desgleichen, wenn er seinem Knecht oder seiner Magd einen Zahn ausschlägt, soll er sie frei loslassen um den Zahn.²⁸ Wenn ein Ochse einen Mann

wont to push with his horn in time past, and it hath been testified to his owner, and he hath not kept him in, but that he hath killed a man or a woman; the ox shall be stoned, and his owner also shall be put to death.³⁰ If there be laid on him a sum of money, then he shall give for the ransom of his life whatsoever is laid upon him.³¹ Whether he have gored a son, or have gored a daughter, according to this judgment shall it be done unto him.³² If the ox shall push a manservant or a maidservant; he shall give unto their master thirty shekels of silver, and the ox shall be stoned.³³ And if a man shall open a pit, or if a man shall dig a pit, and not cover it, and an ox or an ass fall therein;³⁴ The owner of the pit shall make it good, and give money unto the owner of them; and the dead beast shall be his.³⁵ And if one man's ox hurt another's, that he die; then they shall sell the live ox, and divide the money of it; and the dead ox also they shall divide.³⁶ Or if it be known that the ox hath used to push in time past, and his owner hath not kept him in; he shall surely pay ox for ox; and the dead shall be his own.

oder ein Weib stößt, daß sie sterben, so soll man den Ochsen steinigen und sein Fleisch nicht essen; so ist der Herr des Ochsen unschuldig.²⁹ Ist aber der Ochse zuvor stößig gewesen, und seinem Herrn ist's angesagt, und hat ihn nicht verwahrt, und er tötet darüber einen Mann oder ein Weib, so soll man den Ochsen steinigen, und sein Herr soll sterben.³⁰ Wird man aber ein Lösegeld auf ihn legen, so soll er geben, sein Leben zu lösen, was man ihm auflegt.³¹ Desgleichen soll man mit ihm handeln, wenn er Sohn oder Tochter stößt.³² Stößt er aber einen Knecht oder eine Magd, so soll er ihrem Herrn dreißig Silberlinge geben, und den Ochsen soll man steinigen.³³ So jemand eine Grube auftut oder gräbt eine Grube und deckt sie nicht zu, und es fällt ein Ochse oder Esel hinein,³⁴ so soll's der Herr der Grube mit Geld dem andern wiederbezahlen; das Aas aber soll sein sein.³⁵ Wenn jemandes Ochse eines andern Ochsen stößt, daß er stirbt, so sollen sie den lebendigen Ochsen verkaufen und das Geld teilen und das Aas auch teilen.³⁶ Ist's aber kund gewesen, daß der Ochse zuvor stößig war, und sein Herr hat ihn nicht verwahrt, so soll er einen Ochsen für den andern vergelten und das Aas haben.